

46 02696



Didaktische FWU-DVD

# Gewalt und Konflikte

Das Medieninstitut  
der Länder



## Zur Bedienung

Die didaktische DVD startet automatisch. Der Vorspann kann mit der **Enter**- oder der **Skip**-Taste der Fernbedienung oder durch einen Mausklick am PC übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte (z. B. Film, Filmsequenz, Bild, Grafik, Karte etc.) ansteuern und mit **Enter** starten. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ führt zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menu** oder **Title** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die DVD ist in erster Linie für den Einsatz in den Fächern Ethik und Religion in der Sekundarstufe I und in der Jugendbildung geeignet. Fächerübergreifend lässt sie sich jedoch auch nach Bedarf in anderen Fächern in den Jahrgangsstufen 6 bis 9 anwenden.

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Problematiken und Regeln im Zusammenleben und gemeinsamen Handeln beschreiben,
- Ursachen für Konflikte reflektieren,
- Konflikte wahrnehmen und Verhaltensmuster bedenken,
- den Begriff des „Bösen“ durchleuchten und Bilder und Assoziationen zum „Bösen“ finden,
- Ursachen und Auswirkungen von Gewalt wahrnehmen,
- Perspektiven wechseln,
- Möglichkeiten der Konfliktbewältigung erkennen und konstruktiv mit Konflikten umgehen,
- in Krisensituationen den Mund aufmachen.



## Zum Inhalt

### Hauptmenü

Vom Hauptmenü aus kann der Film „Das Böse“ im Ganzen sowie in sechs Einzelsequenzen direkt aufgerufen werden. Das Arbeitsmaterial finden Sie im ROM-Teil der DVD, das über das PC-Laufwerk aufgerufen wird.

### „Nächster Halt: Das Böse“

#### Film 25 min

Der Film basiert auf der neuen, kinderphilosophischen Reihe „Nächster Halt“

von ZDF und Kinderkanal. Zwei jugendliche Moderatoren, Sabrina und Torsten, unternehmen eine Reise mit einem Bus. Sie steuern dabei verschiedene Stationen an und treffen so auf Menschen, Situationen oder Informationen, die ihnen in Bezug auf ihre Frage nach dem Bösen weiterhelfen können. Wann ist man böse? Woher kommt das Böse? Und vor allem wie gehe ich mit dem Bösen um?

Während der Busfahrten reflektieren die beiden gemeinsam mit Gert Scobel, dem erwachsenen Co-Moderator, über ihre



Erlebnisse und wie diese sie im Bezug auf ihre Fragestellung weitergebracht haben. So machen sie sowohl Halt beim Paintball-Spiel, als auch beim Taekwondo.

Unterstützung erhalten die drei von dem Philosophen Immanuel Kant und dem Psychologen Sigmund Freud, die sich in unterhaltsamen Mini-Animationen zu Wort melden und durch ihre Zitate den philosophischen Hintergrund der Wissens-Reise bilden.

Zeitgeschichtliche Einschübe, wie die Darstellung des Milgram-Experiments oder kurze Filmaufnahmen aus der NS Zeit zeigen, dass es Situationen gibt, in denen Menschen die Moral brechen und böse werden. Jens, ein 14-jähriger Ex-

Straftäter, erzählt in einer Dokumentation von seinen Erfahrungen mit der Polizei und seinem Vorhaben, seine kriminellen Machenschaften einzustellen.

### Sequenz „Jens – Ein jugendlicher Krimineller“

Jens ist erst 14 Jahre alt und hat schon viel Kriminelles in seinem Leben gemacht. „Abziehen“ war eine Freizeitbeschäftigung der Jugendgang, der er angehörte. Doch nun versucht er den Ausstieg. Authentisch erzählt er von seinen Erfahrungen, den Gefühlen dabei und den Gründen für seinen Gesinnungswandel. Zur näheren Beschäftigung mit der Sequenz kann das Arbeitsblatt 5 herangezogen werden.

### Sequenz „Das Milgram-Experiment“

Gerd Scobel konfrontiert Sabrina und Torsten mit dem Milgram-Experiment. In den 70er Jahren startete Stanley Milgram einen Versuch, welcher zeigte, dass die Mehrzahl der Durchschnittsmenschen sich von angeblichen Autoritäten dazu bewegen lässt, andere Menschen systematisch (in diesem Fall durch Stromstöße) zu misshandeln. Kurz und bündig stellt diese Sequenz den Ablauf des Experiments dar und zeigt auch die entsetzte Reaktion der Jugendlichen darauf.

Sie eignet sich vor allem zur gesonderten Vorführung, da die provokative Frage im Raum steht, wie Menschen zu solchen Taten fähig sind. Somit ist ein Anreiz für eine Diskussion zum Thema gegeben. Noch vor der Präsentation des gesamten Films lässt sich diese Sequenz auch als Einstieg gut verwenden. Zur weiterführenden Beschäftigung mit dem Thema sei auf das Arbeitsblatt 4 verwiesen.

### Sequenz „Paintball: Krieg spielen“

Beim Paintball lernen Sabrina und Torsten Menschen kennen, die dieses Kriegsspiel regelmäßig zusammen spielen. Nach erstem Zögern wagen sich die beiden selbst an die Waffen und schießen mit Farbbeuteln auf andere Mitspieler. Sie haben Spaß dabei und bemerken, welche Faszination vom so genannten „Bösen“ auf den Menschen ausgeht. Diese Sequenz stellt einen geeigneten Bezug zum Thema „Computerspiele mit gewalttätigem Inhalt“ dar, ohne den Zeigefinger zu erheben. Vielmehr macht



sie den Unterschied zwischen Realität und Spiel deutlich und gesteht ein, dass solche Spiele auch einen gewissen Fun-Faktor besitzen. Das Arbeitsblatt 3 nimmt diese Thematik noch einmal auf.

### Sequenz „Kant: Der kategorische Imperativ“

Wo beginnt das Böse? Als Mini-Animation meldet sich der Philosoph Immanuel Kant zu Wort. Er erläutert verständlich und unterhaltsam den kategorischen Imperativ und bringt die Maxime des Handelns auf einen einfachen Nenner: Was du nicht willst, das man dir tut, das füge auch keinem anderen zu. Arbeitsblatt 2 ist konzipiert, um tiefer in diese Thematik einzusteigen.

### Sequenz „Freud: Das Böse in uns“

Woher kommt das Böse? Der Psychologe Sigmund Freud erklärt, dass das Böse einen Teil der menschlichen Natur darstellt und als solcher akzeptiert werden muss. Viel wichtiger, so Freud, sei der Umgang mit diesen Neigungen und die Überwindung des Bösen. Zur weiteren Beschäftigung mit Freud empfiehlt sich Arbeitsblatt 3.

### Sequenz „Der Umgang mit Gewalt“

Beim Taekwondo werden Sabrina und Torsten mit Taktiken vertraut gemacht, wie man einerseits mit Aggressionen umgehen, sich andererseits aber auch gegen Aggressionen von Außen wehren

kann. Diese Sequenz zeigt den Schülerinnen und Schülern auf, dass es Methoden im Umgang mit Gewalt gibt und Konfliktbewältigung auch Trainingssache ist. Zu diesem Thema eignet sich die Verwendung der Arbeitsblätter 5 und 6.



### Verwendung im Unterricht

Ausführliche Vorschläge zur Verwendung im Unterricht finden sich in einer tabellarischen Übersicht als PDF-Datei im ROM-Teil der DVD im Ordner „Verwendung“. Sie sind in Form von Modulen gestaltet und ermöglichen so eine flexible Gestaltung des Unterrichts je nach Unterrichtssituation vor Ort. Die Module bauen nicht zwingend aufeinander auf und sind so unabhängig voneinander

einsetzbar und variierbar. Die Einheiten sind in solche für einen einleitenden Teil, einen Hauptteil und einen abschließenden Teil zusammengefasst. Der Einsatz des Films und der Sequenzen sowie des umfassenden Arbeitsmaterials ist auf die Lehrplanbezüge der Sekundarstufe I und der Jugendbildung ausgerichtet. Die didaktische DVD ermöglicht eine Vielfalt von Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.



Grundsätzlich ist zu sagen, dass diese didaktische DVD zwar durchaus Tipps und Methoden zum praktischen Umgang mit Gewalt an Schulen liefert, ihr Schwerpunkt allerdings auf dem philosophischen Nachdenken darüber liegt. An dieser Stelle sei deshalb auf die kommentierte Linkliste verwiesen, welche auf weiterführende Internetseiten zum Thema Konfliktprävention und -bewältigung verweist.

### **Zum Einsatz des Films:**

Es ist sowohl möglich den ganzen Film als Einstieg in die Thematik „Gewalt und Konflikte“, bzw. „Das Böse“ zu zeigen, als auch schwerpunktmäßig spezielle Sequenzen gesondert vorzuführen.

Die Arbeitsblätter beziehen sich großteils auf die Sequenzen, können aber auch ohne Vorführung der Filmteile angewendet werden bzw. diesen vorgeschaltet sein.

Folgende Arbeitsblätter sind auf der didaktischen DVD zu finden:

#### **Arbeitsblatt 1:**

Dieses Arbeitsblatt eignet sich besonders als erster Einstieg in die Gesamtthematik. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Jugendliche (und auch Erwachsene) oft von

dem antiquiert wirkendem Begriff „Das Böse“ irritiert sind. Deshalb ermöglicht dieses Brainstorming, alle möglichen Assoziationen dazu aufzudecken, eine Bandbreite an Meinungen zu sammeln und somit die Köpfe der Jugendlichen für eine weiterführende Beschäftigung mit dem Thema aufnahmebereit zu machen. Zudem dient dieses Arbeitsblatt der Begriffsbestimmung und Erklärung.

#### **Arbeitsblatt 2:**

Die „Kleine Philosophenschule“ zu Immanuel Kant bringt die komplexe Thematik des „kategorischen Imperativs“ im Sinne des Films auf einen einfachen Nenner. „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg' auch keinem andern zu.“ Für Religionslehrer wäre an dieser Stelle auch eine Anknüpfung an die „Goldene Regel“ Jesu möglich.

Neben grundsätzlichen Informationen zu Immanuel Kant führt dieses Arbeitsblatt die Kantsche Regel in die konfliktträchtige Lebenswelt der Jugendlichen über. So wird von einer theoretisch, philosophischen Betrachtung der Thematik übergegangen zu alltäglichen, praktischen Auswirkungen der Gesetze Kants.

### Arbeitsblatt 3:

Die „Kleine Philosophenschule“ zu Sigmund Freud nimmt die animierte Figur des Films auf und liefert noch einmal die wichtigsten Informationen über die Person und Ansicht Freuds bezüglich der Thematik „Das Böse“. Neben wichtigen Begriffserklärungen geht dieses Arbeitsblatt auch auf die Faszination des Bösen in Büchern, Filmen und Spielen ein. Dabei wird auf den erhobenen Zeigefinger verzichtet und die Differenzierungsfähigkeit der Schüler gefördert. Zudem regt der kreative Umgang mit dem Thema anhand des Entwurfs einer „bösesten Lieblingsfigur“ eine tiefere Beschäftigung mit dem Thema an und führt über in das Nachsinnen über Motivationen „böser“ Handelns.

### Arbeitsblatt 4:

Dieses Arbeitsblatt gibt zunächst weitere Informationen zum Milgram-Experiment. Hier würde es sich eignen, die Filmsequenz voranzustellen, um die unmittelbaren Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf diesen Versuch herauszufordern und zur Diskussion darüber anzuregen. Das Arbeitsblatt sortiert erstens diese Eindrücke, führt sie zweitens aber auch weiter, indem es historische und philosophische Parallelen zieht.

### Arbeitsblatt 5:

Ausgehend von der Filmsequenz „Jens: Ein jugendlicher Krimineller“ ermöglicht dieses Arbeitsblatt eine praktische und kreative Beschäftigung mit dem Thema „Gewalt und Konflikte“. Im Nachspielen konflikträchtiger Situationen werden empathisch sowohl Opfer- als auch Täterrolle eingenommen. Motivationen, Gefühle und Handlungsstrukturen können dadurch erkannt und nachempfunden werden. Zu weiteren praktischen Methoden der Konfliktprävention und -bewältigung beachten Sie bitte unsere kommentierte Linkliste. Dort finden Sie auch Stellen, die Ihnen Rat und Hilfestellung in Extremfällen geben können.

### Arbeitsblatt 6:

Das Arbeitsblatt zum Thema „Zivilcourage“ regt zur differenzierten Auseinandersetzung damit an. Neben einer Begriffserklärung findet sich eine Empathieübung, welche einzelne Situationen aufzeigt, in denen es unter Umständen schwierig ist, Zivilcourage zu zeigen. Der Auftrag zur Internetrecherche gibt Tipps und Tricks zur praktischen Umsetzung der „Zivilcourage“. Ein Plakat zum Thema „Zivilcourage – so kann ich helfen“ ordnet die Erkenntnisse und

dient der Ergebnissicherung. Im Klassenzimmer angebracht, kann es in Konfliktsituationen einbezogen werden.

### Arbeitsmaterial

Im ROM-Teil der DVD stehen Ihnen ausführliche Hinweise zur Verwendung im Unterricht sowie Arbeitsblätter zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort das Begleitheft zur DVD, den Filmkommentar, die Programmstruktur sowie Hinweise zu weiteren FWU-Medien und weiterführende Internet-Links.

Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Hier finden

Sie die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Über diese können Sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie Buttons („Inhaltsverzeichnis“, „Startseite“), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Diese erscheinen nicht im Ausdruck.

Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader (im Ordner „Adobe“).

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	6 Arbeitsblätter als PDF- und Word- Dokumente
Filmtext	Filmtext als PDF- und Word-Dokument
Begleitheft	zur DVD
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Kurzinfo zu thematisch verwandten FWU-Medien
Links	Weiterführende Internetseiten

## Programmstruktur

### Gewalt und Konflikte

#### Hauptmenü

Nächster Halt: Das Böse                      Film 25 min

#### Sequenzen

Jens: Ein jugendlicher Krimineller      5:20 min

Das Milgram-Experiment                      1:00 min

Paintball: Krieg spielen                      4:20 min

*Kant*: Der kategorische Imperativ        0:50 min

*Freud*: Das Böse in uns                      0:50 min

Der Umgang mit Gewalt                      3:50 min

#### Arbeitsmaterial (im ROM-Teil der DVD)

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner

#### **Arbeitsmaterial.**

Die Datei **Inhaltsverzeichnis** öffnet die Startseite.

Verwendung im Unterricht  
6 Arbeitsblätter  
Filmtext  
Begleitheft  
Programmstruktur  
Weitere Medien  
Links

## Produktionsangaben

### Gewalt und Konflikte (DVD)

#### Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2010

#### DVD-Konzept

Franziska Angerer

#### DVD-Authoring und Design

TV Werk

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,  
2010

#### Arbeitsmaterial

Barbara Slowik

#### Begleitheft

Franziska Angerer

#### Pädagogische Referentin im FWU

Franziska Angerer

## Produktionsangaben zum Film

### Nächster Halt: Das Böse

#### Produktion

Studio.TV.Film GmbH / ZDF / KI.KA, 2008

#### Idee

Gert Scobel  
Stefan Zekorn

#### Moderation

Sabrina Stehnicke  
Torsten Flässig  
Gert Scobel

#### Buch

Andrea Ehlert  
Eckehard Weiß

#### Regie

Nicole Volpert  
Jens-Peter Behrend

#### Kamera

John Henry Macell  
Florian Lehmann

#### Ton

Christian Klimke

#### Schnitt

Kjell Peterson  
Kirstin Geller

#### Produktion

Brain A. Moser

#### Redaktion ZDF

Franziska Guderian

#### Redaktion KIKA

Matthias Huff/ Matthias Franzmann

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2010

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02696

**Gewalt und Konflikte**

Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion „Gewalt und Konflikte“ leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik das „Bösen“, als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.

**Erscheinungsjahr:** 2010**Laufzeit:** 25 min**Filmsequenzen:** 6**Sprache:** Deutsch**DVD-ROM-Teil:** Unterrichtsmaterialien**Arbeitsblätter:** 6**Adressaten:** Allgemeinbildende Schule  
(Klasse 6-9)**Schlagwörter:**

Gewalt, Konflikte, Konfliktprävention, Mediation, Böse, Kriminalität, Jugendkriminalität, Aggression, Toleranz, Menschenbild, Philosophie, richtiges Handeln, Immanuel Kant, Sigmund Freud

**Systematik:****Religion**

- › Religiöse Lebensgestaltung › Grunderfahrungen, Gemeinschaft › Ehtik, Erziehung und Bildung

**Ethik**

- › Konflikte und Konfliktregelung › Außerfamiliäre Konflikte, Gesellschaftliche Konflikte
- › Werte und Normen
- › Anthropologie

**Philosophie**

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-300

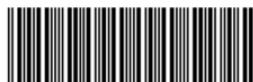
info@fwu.de

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)

Lehrprogramm  
gemäß  
§ 14 JuSchG

**GEMA**  
Alle Urheber- und Leistungs-  
schutzrechte vorbehalten.  
Nicht erlaubte / genehmigte  
Nutzungen werden zivil- und /  
oder strafrechtlich verfolgt.

Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC:  
DVD-Laufwerk und DVD-  
Player-Software, empfohlen  
für Windows ME/2000/  
XP/Vista



4602696010

[www.fwu-shop.de](http://www.fwu-shop.de)  
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444  
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut  
der Länder

